



MINISTERIUM
FÜR EIN
LEBENSWERTES
ÖSTERREICH

HBLFA TIROL LANDWIRTSCHAFT
ERNÄHRUNG BIOTECHNOLOGIE

01. 03. 2017 HBLFA TIROL: FASTEN UND DABEI GUTES TUN - 3B, 4B

FASTENSUPPENESSEN BEIM INNSBRUCKER STADTTURM ...



Auch heuer fand auf Einladung des Katholischen Familienverbandes das schon traditionelle Fastensuppenessen in der Innsbrucker Altstadt statt. Diese Benefizveranstaltung ist mittlerweile ein Fixpunkt für viele Besucher, darunter zahlreiche Vertreter aus Kirche, Politik und Wirtschaft. Suppenlieferant war heuer ein engagiertes Lehrerinnen – Schülerinnenteam der HBLFA Tirol!



Seit fast 60 Jahren ruft die Katholische Frauenbewegung zum Familienfasttag auf. Beim Fastensuppenessen in der 40-tägigen Fastenzeit vor Ostern werden österreichweit Spenden für rund 100 Projekte gesammelt. Es geht darum, statt einer großen Mahlzeit nur eine Suppe zu essen und das dabei gesparte Geld zu spenden.

Im Mittelpunkt der diesjährigen Spendenaktion steht ein nepalesisches Hilfsprojekt für Frauen, die es in der patriarchalisch geprägten Kultur oft nicht leicht haben. Auch in Nepal gibt es weitgreifende Diskriminierung nach dem Geschlecht. Vielen Mädchen und Frauen fehlt es an Bildung. Als besonderen Gast konnten die Veranstalter heuer Jyoti Shrestha, Projektpartnerin aus Nepal, begrüßen.

Maria Raitmair und Monika Schreiner, Lehrerinnen an der Höheren Bundeslehr- und Forschungsanstalt Tirol (Kematen), hatten mit ihrem Schülerteam alle Hände voll zu tun, um den großen Andrang auf die köstlichen Kartoffel- und Karotten-Ingwer-Suppen, die zuvor in der Schule zubereitet worden waren, zu bewältigen.

Die HBLFA Tirol setzte mit der Teilnahme am Familienfasttag ein Zeichen für Gemeinschaft und soziales Engagement, zwei Grundpfeiler des Kemater Schulprofils. So auch Bundespräsident Dr. Alexander Van der Bellen in seiner Festrede beim Suppenessen im Dachstuhl des Wiener Stephansdoms: "Das Benefizsuppenessen der Katholischen Frauenbewegung ist eine politische Message".
Mag^a Doris Greber

-- 1 --

